

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 2. Juli 2014 10:04

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Rabe zur Inklusion: Schulen bekommen nicht mehr Geld, Behörde übernimmt Diagnose (WWL-Info-Mail Nr. 54/2014)

## WWL-Info-Mail Nr. 54/2014

### Hamburg, 2. Juli 2014 – Rabe zur Inklusion: Schulen bekommen nicht mehr Geld, Behörde übernimmt Diagnose

Schulsenator Ties Rabe hat gestern bekannt gegeben, dass die Schulbehörde und der Senat nicht bereit seien, auf gestiegene Zahl von Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an vielen Hamburger Schulen mit einer entsprechenden Einstellung zusätzlicher Sonderpädagogen zu reagieren. Auch an der unter Senator Rabe beschlossenen Verteilung von Ressourcen an die Hamburger Schulen nach dem Gießkannenprinzip unter dem Stichwort der sog. „systemischen Ressource“ für die Schülerinnen und Schülern in den fachlich völlig unterschiedlichen Bereichen der sonderpädagogischen Förderbedarfe in den Bereichen Lernen („L“), Sprache („S“) und/oder emotionale und soziale Entwicklung („E“), die im Behördendeutsch fachlich unzutreffend als „LSE-Kinder“ abgestempelt werden, soll sich nichts ändern. Dort, wo an einzelnen Schulen ein Mehrbedarf festgestellt werde, so Rabe in der Pressekonferenz, werde die Behörde „... nachsteuern, aber nachsteuern heißt umverteilen“:

#### Hamburger Abendblatt v. 2.7.2014: **Inklusion - Schulen bekommen nicht mehr Geld**

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article129681823/Inklusion-Schulen-bekommen-nicht-mehr-Geld.html>

#### taz v. 2.7.2014: **Etikettenschwindel bei der Inklusion**

<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=ha&dig=2014%2F07%2F02%2Fa0157&cHash=9d2697d1f70774c91df9b6e5821af03d>

Sicher sehr gelegen kommen Schulsenator Rabe für seine Absage an eine echte und individuell an den sonderpädagogischen Förderbedarf des einzelnen Kindes geknüpfte Förderung die Aussagen der von ihm als Gutachter beauftragten zwei Professoren der Universität Hamburg (sic!), [Prof. Dr. Karl Dieter Schuck](#) (2011 pensioniert) und [Prof. Dr. Wulf Rauer](#):

#### **Abschlussbericht über die Analysen zum Anstieg der Zahl der Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung (LSE) in den Schuljahren 2011/12 bis 2013/14 in Hamburg (Zusammenfassung)**

[www.hamburg.de/contentblob/4338118/data/else.pdf](http://www.hamburg.de/contentblob/4338118/data/else.pdf)

da diese trotz der jetzt feststehenden Zahlen (Quelle: Behörde für Schule und Berufsbildung, 1.7.2014):

#### Entwicklung der sonderpädagogischen Förderbedarfe Lernen, emotionale und soziale Entwicklung (LSE):

	Schulform	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Hamburg	LSE an Sonderschulen	4.621	4.209	3.721	3.273	2.991
	LSE an allgemeinen Schulen	329	1.113	2.328	4.847	5.652
	LSE in IR-Klassen	696	744	770	-	-
	Gesamt	5.646	6.066	6.819	8.120	8.643

in ihrem „Abschlussbericht“ geradezu ein Hohelied auf die Mittelzuweisung nach dem **von Senator Rabe eingeführten Gießkannenprinzip („systemische Ressource“)** singen.

Die Betroffenen können sich ausrechnen, was es bedeutet, wenn Senator Rabe deshalb künftig nicht mehr die Schulen und die dort tätigen Sonderpädagogen über den individuellen Förderbedarf entscheiden lassen will, sondern **ankündigt**, die **abschließende Diagnose**, ob ein Kind sonderpädagogischen Förderbedarf in einem der genannten Bereiche hat oder nicht, **den behördlich geleiteten sog. „Regionalen Bildungs- und Beratungszentren“ zu übertragen**, die an die Stelle der von der Behörde geschlossenen Förderschulen getreten sind. Es wäre eine Überraschung für alle Fachleute, wenn sich dabei die Zahl der behördlich anerkannten Fälle nicht wieder reduzieren würde. Für schulstatistische Zwecke ist es eben immer noch am besten, wenn der Verfasser der Statistik auch über die Kriterien der Statistik entscheidet.

**Auf der Strecke bleiben die mehreren Tausend Kinder und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die als Folge der Schließungspolitik immer weniger echte Sonder- und Förderschulen vorfinden, in denen sie früher eine fachlich kompetente, echte sonderpädagogische Förderung erleben konnten, während ihnen an den allgemeinen Schulen praktisch gar keine oder eine stundenmäßig auf wenige Stunden pro Woche begrenzte individuelle Förderung erteilt werden kann.**

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

#### **Weiterführende Informationen:**

**WWL-Info-Mail v. 19.2.2014: Rabes „Inklusion“ wird zur Belastung für Hamburgs Schulsystem**  
[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140219\\_Rabes\\_Inklusion\\_Belastung\\_Hamburgs\\_Schulsystem.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140219_Rabes_Inklusion_Belastung_Hamburgs_Schulsystem.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 24.10.2013: Rabes ungerechtes Zwei-Klassen-System: "Kurze Beine, lange Wege" für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf**  
[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131024\\_Rabes-ungerechtes\\_Zwei-Klassen-System\\_Kurze\\_Beine\\_lange\\_Wege\\_fuer\\_Schueler\\_mit\\_sonderpaedagogischem\\_Foerderbedarf.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131024_Rabes-ungerechtes_Zwei-Klassen-System_Kurze_Beine_lange_Wege_fuer_Schueler_mit_sonderpaedagogischem_Foerderbedarf.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 12.6.2013: Inklusion à la Rabe: Förderschulen und Förderung abschaffen, Sonderpädagogik unter den Tisch kehren**  
[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130612\\_Inklusion\\_a\\_la\\_Rabe\\_Foerderschulen\\_und\\_Foerderung\\_abschaffen\\_Sonderpaedagogik\\_unter\\_den\\_Tisch\\_kehren.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130612_Inklusion_a_la_Rabe_Foerderschulen_und_Foerderung_abschaffen_Sonderpaedagogik_unter_den_Tisch_kehren.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 9.4.2013: Inklusion in der Sackgasse: Senator Rabe muss sein Inklusions-Sparmodell überarbeiten / fragwürdiges OECD-Papier**  
[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130409\\_Inklusion\\_in\\_der\\_Sackgasse\\_Senator\\_Rabe\\_muss\\_sein\\_Inklusions-Sparmodell\\_ueberarbeiten\\_fragwuerdiges\\_OECD\\_Papier.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130409_Inklusion_in_der_Sackgasse_Senator_Rabe_muss_sein_Inklusions-Sparmodell_ueberarbeiten_fragwuerdiges_OECD_Papier.pdf)

**Hamburgische Bürgerschaft v. 13.6.2012: Schulsenator Ties Rabe zu Inklusion und Genetik**  
<http://youtu.be/LcE2LlMWujM>

**WWL-Info-Mail v. 24.5.2012: Rabes Inklusionskonzept mit SOZIALpädagogen scheitert bevor es losgeht**  
[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120524\\_Rabes\\_Inklusionskonzept\\_mit\\_SOZIALpaedagogen\\_scheitert\\_bevor\\_es\\_losgeht.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120524_Rabes_Inklusionskonzept_mit_SOZIALpaedagogen_scheitert_bevor_es_losgeht.pdf)

# Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

---

**„Wir wollen lernen!“**

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnenempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**

**BLZ 200 505 50**

**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.